

Krabbelgottesdienst: „Miteinander Ostern feiern“

Vorbereitungen:

- Kerze in die Mitte stellen.
- Glocke bereit stellen.
- Daneben: Korb mit bunten Kreppbändern (zusammengerollt).
- Gelbes, schwarzes Tuch und Stein bereit legen (neben dem Altar).
- Liedblätter für die Eltern.

Glockengeläut mit der Handglocke

Musik zum Eingang (Kathrin)

Kerzen anzünden

Eingangsworte:

Wir sind hier zusammen im Namen Gottes, des Vaters, der uns lieb hat (Wange streicheln), im Namen Gottes, des Sohnes, der mit uns geht (Beine streicheln) und im Namen Gottes, des Heiligen Geistes, der uns umarmt (Arme vor dem Oberkörper verschränken und hin- und herschaukeln).

Lied: Hallo, hallo ...

Psalmwort:

Kehrvers:

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Lasst uns beten!

Gott, du kennst mich.

Du hast mich lieb.

Von allen Seiten ...

Ich sitze oder stehe,
ich liege oder gehe,
du hältst deine Hand über mir.

Von allen Seiten ...

Wenn ich traurig bin,
wenn ich weine,
wenn ich schreie,
hältst Du deine Hand über mir.

Von allen Seiten ...

Du achtetest auf mich.
Denn du hast mich lieb.
Du gibst mich nie verloren.

Von allen Seiten ...

Amen.

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar ...

Heute habe ich ein gelbes Tuch mitgebracht. (*Gelbes Tuch bereit legen und Ecken so einschlagen, dass es wie ein Kreis wirkt.*)

Dieses Tuch ist so hell wie die Sonne. (*Gelbe Pappstreifen um den Kreis legen und damit die Sonne andeuten.*)

Die Sonne gibt Licht und Wärme. (*Kerze in die Mitte des Kreises stellen.*)

Ohne Sonne gibt es kein Leben auf der Erde. Die Sonne geht am Morgen auf und am Abend wieder unter. Jesus war für die Menschen wie die Sonne. Sie kamen zu ihm. Sie spürten seine Liebe. Sie sagten immer wieder: Wenn Du da bist, wird unser Herz ganz klar und hell. Dann wird es uns ganz warm ums Herz. (*Kinder die Hände näher an die Kerze halten lassen, so dass sie die Wärme der Kerze spüren.*)

Doch es gab Menschen, die Jesus nicht mochten. Sie haben Jesus gefangen genommen. Sie haben ihn verletzt. (*Ein schwarzes Tuch wird über das gelbe Tuch gelegt.*)

Sie haben ihn getötet. Da wurde es ganz finster. (*Kerze auspusten.*)

Jesus wurde begraben und in ein Grab gelegt. Ein schwerer Stein wurde vor sein Grab gerollt. (*Der Stein wird aufs Tuch gelegt.*)

Nach drei Tagen gingen drei Frauen zum Grab. Und stellt euch vor: Der schwere Stein war auf einmal nicht mehr da! (*Stein an die Seite rollen.*)

Und dann sahen die Frauen auch noch einen Engel in Jesu Grab. (*Weißes Tuch über den Stein legen.*)

Dann hörten sie auch die Stimme des Engels: Gott ist stärker als der Tod. Jesus ist nicht tot. Er lebt! (*Bei diesen Sätzen wird das schwarze Tuch vom gelben Tuch weggezogen.*)

Da wurde es hell in den drei Frauen. Es war ihnen so, als wenn die Sonne aufginge. (*Kerze anzünden.*)

So haben sie sich gefreut und sind aufgestanden. Sie haben es allen Menschen erzählt: Jesus lebt. Alle Menschen, die es hörten, liefen los und fingen an zu tanzen. Keiner konnte mehr stehen bleiben.

Und das tun wir nun auch: Jeder von Euch bekommt ein Band und wedelt mit dem Band. Kommt, lasst uns alle aufstehen und um den Altartisch herumgehen und dabei mit den Bändern wedeln.

(Dabei wird das Lied „Hallelu“ gesungen. Anschließend setzen sich die Kinder wieder auf die Bänke.)

Vaterunser (Eltern sprechen)

Segenshandlung (Eltern segnen die Kinder):

So, wie meine Hand auf Deinem Kopf liegt, so segne dich Gott. So, wie ein Mantel Dich warm umhüllt, so begleite dich Gott auf deinen Wegen. Nun

schließe die Augen (*Augen mit der Hand zuhalten*) und atme tief ein (*über die Brust streichen*). Heut und morgen sollst du von Gott behütet sein (*dabei ein Kreuz auf die Stirn zeichnen*). Amen.

Segenslied: Geh mit Gottes Segen ...

Musik zum Ausgang